

ZÜRICHSEE AUKTIONEN

Medienmitteilung vom 9.3.2006

Antikes Spielzeug erstmals in Erlenbach

29. bis 31. März 2006

Schon vor 2000 Jahren spielten Kinder mit Spielsachen. Nun können diese neu entdeckt werden. Die Zürichsee Auktionen AG in Erlenbach hat erstmals eine spezielle Blechspielzeug-Sammlung vergangener Jahrhunderte zusammengestellt – teilweise mit ansehnlichem Sammlerwert –, die im Rahmen einer mehrtägigen Auktion Ende März präsentiert wird.

Rekord am Zürichsee

Die Zürichsee Auktionen AG ist ein Unternehmen, das kontinuierlich wächst. Insbesondere der Erfolg der letzten Ausstellung im Februar, welche ein breites Spektrum von Zürichsee-Kunstwerken zeigte, brachte dem Auktionshaus grossen Anklang bei Kunstinteressierten aus der Region, dem In- und Ausland. „Es war wichtig, dass wir uns, als einzigem Auktionshaus und Galerie direkt am Zürichsee, den lokalen Künstlern und ihren Werken widmeten“, sagt Geschäftsführer Ueli Eberhart. Diese Ausstellung hat ihm nicht nur neue Käufer, sondern auch ein noch bedeutenderes Gemälde-Sortiment eingebracht. „Unser Angebot war noch nie so gross wie heute“, bemerkt Eberhart zufrieden.

Highlights der Auktion

Am ersten Auktionstag, dem 29. März, werden Gemälde vom 16. bis 21. Jahrhundert, Skulpturen und Graphiken angeboten. So gibt es unter anderem diese Highlights:

Lot 5: Spanien um 1500. Präsentation der Maria im Tempel. Tempera über Goldgrund auf Holz. 160 x 100. 30'000/40'000 CHF

Lot 47: Steffan, Johann Gottfried (1815 Wädenswil – München 1905). Studie bei Berchtesgaden, 1867. Öl auf Leinwand. 39 x 37. 8000/12'000 CHF

Am zweiten Tag, dem 30. März, wird die Blechspielzeug-Sammlung gezeigt, die viele Roboter und eine lebensgrosse Slotmaschine beinhaltet. Speziell ist auch der bemalte Blechautomat „Hahn und Henne“ von einer Dresdner Automatenfabrik aus dem Jahr 1912. Der Automat in Hausform und mit Hühnern im Frontfenster scheint ein Vorgängermodell der modernen Kaugummi-Maschinen zu sein. Nur mit dem Unterschied, dass hier beim Geldeinwurf kein Kaugummi herauskommt, sondern ein Ei (2'500/3'500 CHF). Gleichentags werden Möbel, Teppiche, Asiatika, Silber, Porzellan, Modelleisenbahnen und Fotoapparate angeboten.

Den krönenden Abschluss bildet die erlesene Schmuck-Kollektion mit 193 Lots am 31. März. Ein Beispiel:

Lot 1283: Brillantcollier. Versetzt angeordnete Brillanten im Verlauf. 112 Brillanten zus. ca. 26,35ct. Platin. (100'000/120'000 CHF)

Daneben werden noch weitere Lots tragbaren und erstrebenswerten Schmucks angeboten im Preisrahmen ab 120.-CHF.

Sämtliche Auktionsobjekte können vom 18. bis 28. März täglich im Haus der Zürichsee Auktionen in Erlenbach – direkt bei der Schiffstation Erlenbach – besichtigt werden. Ausserdem sind alle Objekte ab dem 15. März im Internet mit Foto und Beschreibung abrufbar. Ein illustrierter Katalog ist für 35 Franken auf Anfrage erhältlich.

Fotomaterial sowie weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Herr Ueli Eberhart:

Zürichsee Auktionen, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach,

Telefon +41 44 991 30 60, Fax +41 44 991 30 70,

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr,

samstags und sonntags 11 – 17 Uhr.

info@zuerichseeauktionen.ch,

<http://www.zuerichseeauktionen.ch>